



PRESSEMITTEILUNG

Gebäude.Energie.Technik 2017
17. bis 19. Februar 2017, Messe Freiburg

Start der zehnten Gebäude.Energie.Technik: Umweltminister Untersteller zeichnet Preisträger des GETEC Awards aus

Freiburg, 17. Februar 2017 – Heute eröffnete Prof. Dr. Martin Haag, Bürgermeister der Stadt Freiburg die zehnte Gebäude.Energie.Technik (GETEC). Franz Untersteller, baden-württembergischer Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, betonte in seinem Grußwort: „Die GETEC ist als Leitmesse im Südwesten wichtig, weil sie Antworten gibt, wie wir unsere Klimaschutzziele erreichen können.“ Untersteller, der auch die Schirmherrschaft für die Jubiläumsausgabe der Messe übernommen hat, überreichte im Rahmen der Messeeröffnung die Preise an die Gewinner des erstmals ausgelobten GETEC Awards. Mehr zum vollständigen Programm der GETEC, die noch bis zum 19. Februar auf dem Freiburger Messegelände stattfindet, gibt es unter www.getec-freiburg.de.

„Wir sind die erste Generation, die die Folgen des Klimawandels zu spüren bekommt. Und wir sind gleichzeitig die letzte Generation, die die Veränderungen auf ein beherrschbares Maß begrenzen kann“, sagte Umweltminister Franz Untersteller zur Eröffnung der GETEC. „Um unsere gesetzlich verankerten Klimaschutzziele zu erreichen, müssen wir den Gebäudebestand im Land energetisch erheblich verbessern. Die GETEC als der Treffpunkt für Architekten, Ingenieure, Energieberater, das Handwerk und private Bauherren leistet hierzu Jahr um Jahr einen wichtigen Beitrag.“ Dies zeigten auch die heute mit dem GETEC-Award ausgezeichneten Projekte, so der Minister weiter. „Sie unterstreichen das hohe Engagement von Bauherren und Planern in der Region, energetisch modernste Bauten mit einem hohen architektonischen Anspruch zu verwirklichen.“

Bei dem erstmals anlässlich des Messe-Jubiläums von den Veranstaltern ausgelobten GETEC Award geht der erste Platz in der Kategorie Neubau an die Neuinterpretation des Schwarzwaldhauses der Familie Dr. Werner Müller und Agnes Hahmann-Müller in Schluchsee-Fischbach. Den zweiten Platz belegt das Wohn- und Werkstattgebäude der Familie Kristin und Rainer Matz in Öhningen am Bodensee. Die Bruno Kaiser Immobiliengesellschaft mbH erreicht mit ihrem Mehrfamilienwohnhaus in Waldshut-Tiengen den dritten Platz.

In der Kategorie Modernisierung/Sanierung gewinnt das zero-Therm Ingenieur- und Planungsbüro den ersten Platz für die Sanierung eines Schwarzwaldhauses aus dem Baujahr 1643 in Simonswald. Bauherr Klaus Pleuler bekommt für sein konsequent nachhaltig saniertes Aktivplus-Wohnhaus in Teningen den zweiten Platz. Den dritten Platz belegt die Sanierung und Umbau des Pfarrhauses der Evangelischen Kirchengemeinde in Allensbach.

In den beiden Kategorien erhält der erste Platz jeweils 1.200 Euro, der Zweitplatzierte 900 Euro und der Dritte 600 Euro.

Neben Umweltminister Untersteller betonte auch Prof. Dr. Martin Haag, Baubürgermeister der Stadt Freiburg, die Bedeutung der GETEC: „Sie schlägt dank des hohen Umweltbewusstseins in unserer Bevölkerung voll ein.“ Haag, bekennender Fan der Elektromobilität, begrüßte insbesondere die Sonderschau der GETEC zu diesem Thema. Denn die Stadt Freiburg verfolge seit vielen Jahren das Ziel der Nachhaltigkeit. „Daher wird Freiburg auch eine Vorreiterrolle übernehmen, wenn wir den gesamten städtischen Fuhrpark auf Elektrofahrzeuge umstellen“, so Haag. Der Baubürgermeister verwies ebenfalls auf den hohen Neubau- und Sanierungsbedarf in Freiburg. Hier gehe die Stadt mit gutem Beispiel voran und errichte beispielsweise das neue Rathaus und neue Schulen in Plusenergie-Bauweise.

In seinem Rückblick auf zehn Jahre GETEC und die Energiewende ging Johannes Ullrich, Präsident der Handwerkskammer Freiburg, nachdenklich auf die aktuellen Herausforderungen für das Handwerk ein. Seine Einschätzung: „Dem Handwerk geht es sehr gut. Wir dürfen uns aber nicht unter die Decke kuscheln.“ Die Energiewende sei ins Stocken geraten. „Umso wichtiger sind Veranstaltungen wie die GETEC. Sie ist eine Leistungsschau, die Zukunft vermittelt.“ Das Handwerk stehe zudem vor großen Umwälzungen. „Handwerksbetriebe müssen sich aktiv mit der fortschreitenden Digitalisierung, der Verfügbarkeit und Nutzung von Kundendaten auseinandersetzen“, so Ullrich. „Wir müssen das Handwerk zukunftssicher aufstellen. Umso wichtiger ist es, dass wir die GETEC haben. Sie ist unersetzbar.“

Bereits am ersten Messetag waren bei der Jubiläumsauflage der GETEC die Stände auf den rund 10.000 Quadratmetern Brutto-Ausstellungsfläche gut besucht. Private und gewerbliche Bauherren nutzten die Messe intensiv, um sich rund um das energieeffiziente Planen, Bauen und Wohnen zu informieren. Bei mehr als 230 Unternehmen und Handwerksbetrieben - was einer deutlichen Zunahme gegenüber dem Vorjahr entspricht - können Messebesucher Wissenswertes über Gebäudehüllen, Heizungs- und Anlagentechnik, regenerative Energien und Stromspeicherung sowie ökologische Haustechnik erfahren.

Darunter ist auch eine Weltneuheit auf dem Gebiet der Elektromobilität, die das Freiburger Unternehmen Clickcon erstmals auf der GETEC präsentiert. Der ChargePort kombiniert einen stützenfreien Design Solar-Carport mit der neuesten Generation von Superchargern, dem Ultra Fast Charger von DELTA Energy, einer 4in1 Schnellladestation mit 150 Kilowatt für Elektrofahrzeuge. Die Stromerzeugung erfolgt durch das transparente Photovoltaik-Indachsystem. Somit ist die modernste Ladetechnik unter einem schützenden Solardach mit Signalwirkung untergebracht. Das kann Kommunen unterstützen, ihre Ladeinfrastruktur auszubauen und gewerblichen oder privaten Kunden zum Einstieg in die Elektromobilität verhelfen

Zahlreiche Messebesucher nahmen auch die unterschiedlichen Veranstaltungsformate des kostenfreien und sehr praxisnah ausgelegten Rahmenprogramms an. Die Veranstaltungen decken nicht nur den Aspekt Energieeffizienz und erneuerbare Energien, sondern auch baubiologische Fragestellungen und das Thema Barrierefreiheit ab. Angeboten werden 22 Fachvorträge, 12 Messerundgänge, 10 Fach- und Bauherrenseminare, drei Fachkreistreffen und ein Praxisdialog. Insgesamt bietet die GETEC rund 50 Referenten auf. Das komplette Rahmenprogramm ist unter www.getec-freiburg.de einsehbar.

Der im Zentrum der GETEC angelegte „Marktplatz Energieberatung“ war für viele Messebesucher eine der ersten Anlaufstellen. Dort geben 35 Energieberater aus der Region in halbstündigen, kostenfreien Impulsberatungen mit neutralem Fachwissen wertvolle Tipps

und helfen bei der ersten Planung oder der Umsetzung individueller Bau- und Sanierungsvorhaben. Insgesamt ermöglicht die GETEC hier über 520 Beratungen. Bereits vor dem Messestart war mehr als die Hälfte der möglichen Termine vergeben. Die Vereinbarung kurzfristiger Beratungstermine ist jeweils noch an beiden Messtagen am Service-Counter in Halle 2 möglich.

Themenvielfalt bei Sonderflächen

Wer sein Wohn- und Lebensumfeld komfortabel-barrierefrei und generationenkonform gestalten möchte, findet in der zum ersten Mal angebotenen Sonderschau „Leben ohne Barrieren“ anschauliche Informationen. Auf einer weiteren Sonderfläche präsentiert das Umweltschutzamt Freiburg bereits zum vierten Mal „Strom erzeugende Heizungen - Mini-Blockheizkraftwerke (BHKW)“, in diesem Jahr ergänzt durch die Kombination mit Solarthermie und Photovoltaik. Das Cluster Green City Freiburg zeigt auf einer Sonderfläche „Elektromobilität, Ladeinfrastruktur und Speichertechnologien“.

Mit seinem „Sanierung(s)Mobil“, bei dem sich alles um moderne und effiziente Energietechnik für zukunftsfähige Altbauten dreht, kommt das vom baden-württembergischen Umweltministerium geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau nach Freiburg.

Zeichen (inkl. Leerzeichen und Überschrift): 7.652

----- Infokasten Gewinner GETEC Award 2017 -----

Kategorie Neubau

1. Platz:

Moderne Interpretation Schwarzwaldhaus, Schluchsee-Fischbach
Bauherr: Familie Dr. Werner Müller und Agnes Hahmann-Müller
Einreicher: schaller + sternagel architekten
Energiesstandard: Effizienzhaus 55, Plus-Energiegebäude
Mittlerer Gebäude-U-Wert: 0,34 W/qm*K

2. Platz:

Wohn- und Werkstattgebäude, Öhningen am Bodensee
Bauherr: Familie Kristin und Rainer Matz
Einreicher: schaller + sternagel architekten
Energiesstandard: Passivhaus, Plus-Energiegebäude
Mittlerer Gebäude-U-Wert: 0,28 W/qm*K

3. Platz:

Mehrfamilienwohnhaus mit 3 Wohneinheiten, Waldshut-Tiengen
Bauherr: Bruno Kaiser Immobiliengesellschaft mbH
Einreicher: Holzbau Bruno Kaiser GmbH
Energiesstandard: Effizienzhaus 55
Mittlerer Gebäude-U-Wert: 0,34 W/qm*K

Kategorie Modernisierung/Sanierung

1. Platz:

Sanierung Schwarzwaldhaus Baujahr 1643, Simonswald
Wohn- und Bürogebäude
Bauherr und Einreicher: zero-Therm Ingenieur- und Planungsbüro
Energiesstandard: Effizienzhaus 55
Mittlerer Gebäude-U-Wert: 0,216 W/qm*K

2. Platz:

Sanierung zum Aktivplus-Wohnhaus, Teningen
Bauherr: Klaus Pleuler
Einreicher sellner-staufen architektur expertise mediation
Energiesstandard: Passivhaus, AktivPlus-Gebäude
Mittlerer Gebäude-U-Wert: 0,16 W/qm*K

3. Platz:

Sanierung und Umbau Pfarrhaus, Allensbach

Bauherr: Evangelische Kirchengemeinde Allensbach

Einreicher: schaller + sternagel architekten

Energiestandard: Effizienzhaus 55

Mittlerer Gebäude-U-Wert: 0,29 W/qm*K



GETEC Award Gewinner mit Minister Franz Untersteller (Mitte)



Johannes Ullrich, Präsident Handwerkskammer Freiburg, Frank Hettler, Leiter Zukunft Altbau, Umweltminister Franz Untersteller (v.l.n.r.)



Messerrundgang mit Umweltminister Franz Untersteller (re.) und Johannes Ullrich, Präsident der Handwerkskammer Freiburg (Mitte)



Rege Gespräche am Messestand der badenova AG.

Weiteres Bildmaterial von der Gebäude.Energie.Technik [zum Download](#):

www.getec-freiburg.de > Menü „Aktuelles“ > Menü „Presse“ > Menü „Pressebilder“

Gebäude.Energie.Technik 2017 auf einen Blick:

Datum: Freitag, 17. Februar - Sonntag 19. Februar 2017
Ort: Messe Freiburg, Halle 2 + 3, Messeboulevard (Freigelände)
Europaplatz 1, 79108 Freiburg i. Br.
Öffnungszeiten: täglich von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Turnus: jährlich
Ausstellerzahl: über 230
Besucherszahl: rund 10.000, davon ca. 25 % Fachbesucher (erwartet)
Ausstellungsfläche: 10.000 qm (brutto)
Eintrittspreise: Erwachsene 10,- Euro/Tag
Ermäßigt* 7,- Euro/Tag



* Rentner, Schwerbehinderte, Schüler/Studenten

Kinder bis 14 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen kostenfrei
Schulklassen** ab 10 Personen 3,- EUR/Schüler
** Vorlage Schülerschein erforderlich, 2 Lehrer kostenfrei



Kinderbetreuung für Kinder ab 3 Jahren während der
Messeöffnungszeiten am Samstag und Sonntag.

Die Angebote im Rahmenprogramm der Gebäude.Energie.Technik
sind für die Messebesucher kostenfrei.

Eintrittskarte = RFV Ticket



Veranstalter der Gebäude.Energie.Technik:

- Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH und Co. KG (FWTM)
- Solar Promotion GmbH

Mitveranstalter:

- Handwerkskammer Freiburg

Premiumpartner:

- badenova AG & Co. KG
- Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau
- Volksbank Freiburg eG

Unterstützende Kooperationspartner:

Klimapartnern Oberrhein e.V., Energieagentur Regio Freiburg GmbH, Sonnenhaus-Institut e.V., Landesprogramm Zukunft Altbau des Umweltministeriums Baden-Württemberg, Wirtschaftsverband 100 Prozent GmbH Erneuerbare Energien, Bauinfozentrum bizzz Elztal, Netzwerk für Energie und Klima der Trinationalen Metropolregion Oberrhein TRION, Landesverband BW Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker (GIH BW), Deutsches Energieberater-Netzwerk e.V. (DEN), Ingenieurkammer Baden-Württemberg (Ing BW), Architektenkammer Baden-Württemberg (AK BW)

Kontakte Gebäude.Energie.Technik:

Öffentlichkeitsarbeit/PR

Solar Consulting GmbH
Emmy-Noether-Straße 2
79110 Freiburg

Peter Steinchen

Tel.: +49 (0)761 38 09 68-27
steinchen@solar-consulting.de

Veranstalter:

Solar Promotion GmbH
Kiehnlestr. 16
75172 Pforzheim

Martin Pfränger

Tel. +49 (0)7231 58598-210
pfraenger@solarpromotion.de

Freiburg Wirtschaft Touristik und
Messe GmbH & Co. KG (FWTM)
Europaplatz 1
79108 Freiburg

Franziska Brix

Tel. +49 (0)761 3881-3420
franziska.brix@fwtm.de